Vorlage Nr. 101.17.1751

15. Juni 2015

Abschlussbericht des Verkehrsentwicklungsplans Stadt Kassel 2030 (VEP)

Berichterstatter/-in: Stadtbaurat Christof Nolda

Mitberichterstatter/-in:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschlussbericht des Verkehrsentwicklungsplans Stadt Kassel 2030 wird zugestimmt. Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält der Verkehrsentwicklungsplan den Status eines Umsetzungsauftrages an die Verwaltung.

Der Abschlussbericht des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) legt die Umsetzungsstrategien für die Gestaltung der zukünftigen Verkehrsentwicklung in Kassel mit einem Prognosehorizont bis 2030 fest. Der VEP dient den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung als Handlungsrahmen und Umsetzungsvorgabe und bildet ein Gerüst für die zukünftige Verkehrspolitik in Kassel. Darin werden sowohl die verschiedenen Verkehrsmittel wie Fuß und Rad, öffentlicher Personennahverkehr, motorisierter Individualverkehr und Wirtschaftsverkehr als auch mögliche Verkehrszwecke wie Arbeiten, Einkaufen, Freizeit etc. betrachtet.

Der VEP koordiniert die zukünftigen Aufgaben und gibt Einschätzungen zur Prioritätensetzung und Dringlichkeit von Teil- und Einzelmaßnahmen entsprechend den von der Stadtverordnetenversammlung am 9. Dezember 2013 beschlossenen Zielvorgaben. Die Umsetzung erfolgt durch eine Übernahme der Ergebnisse in andere Planungen wie z. B. in die Bauleitplanung oder durch Einzelmaßnahmen, Projekte und Konzepte.

Der Verkehrsentwicklungsplan soll nicht als abgeschlossenes Werk betrachtet werden, sondern kontinuierlich überprüft sowie an die jeweils bestehenden Erfordernisse angepasst und als Prozess in der Verwaltung installiert werden. Bisher nicht im VEP enthaltene und zurzeit nicht vorhersehbare Maßnahmen sind entsprechend den Maßgaben und Zielen des VEP zu entwickeln und

umzusetzen. Zur Überprüfung der erreichten Ziele wird regelmäßig – analog zum Erhebungszeitraum der System repräsentativen Verkehrsbefragungen (SrV) – eine Evaluation durchgeführt."

Begründung:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 15. September 2008 die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplans für die Stadt Kassel beschlossen. Dies wurde vor allem erforderlich, da der Prognosehorizont des Generalverkehrsplans überschritten war. In diesem Papier sollten alle relevanten Fragestellungen der zukünftigen Entwicklung von Verkehr und Mobilität im Stadtgebiet, in den Stadtteilen und sich daraus ableitenden Maßnahmen untersucht werden. Auch die verkehrlichen Verflechtungen mit dem Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel und darüber hinaus wurden beachtet.

Zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans Region Kassel hat der Magistrat am 21. Februar 2011 den Auftrag an die Bietergemeinschaft Planersocietät, Dortmund und Gertz Gutsche Rümenapp (GGR), Hamburg vergeben. Die Finanzierung des VEP erfolgt in Kooperation mit dem ZRK, der KVG und dem NVV. Dies wurde in dem Kooperationsvertrag am 28. März 2011 festgelegt. Während der Bearbeitung des VEP wurde eine Erweiterung des Planungshorizontes auf das Jahr 2030 vorgenommen.

Das vorliegende Handlungskonzept wurde seit 2011 über alle Arbeitsphasen mit regelmäßigen Beteiligungsrunden und einem ausführlichen fachlichen Diskurs erarbeitet. Im VEP-Forum wurde der Prozess auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Stadt Kassel angepasst und abgestimmt. Das Forum vereint die Träger öffentlicher Belange, bestehend aus Verwaltung, Politik, Verbänden und Interessenvertretenden. In mehreren Bürgerforen wurden Bürgerinnen und Bürger in allen Prozessschritten beteiligt. Weiterhin fand im Rahmen der Analyse und Maßnahmenbewertung eine breit angelegte Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Alle Anregungen und Hinweise aus den Bürgerforen, aus der Abfrage der Ortsbeiräte und der Kinder-und Jugendbeteiligung wurden ausgewertet und aufgearbeitet. Dies bildete neben den Erkenntnissen aus den Bestands- und Modellanalysen die Grundlage für die von den Gutachtern entwickelte Maßnahmenkonzeption für die Stadt Kassel.

Am 17. Dezember 2012 wurde der Zwischenbericht zur Bestandsanalyse im Magistrat zur Kenntnis genommen. Die Ortsbeiräte wurden umfangreich am Erarbeitungsprozess des VEP beteiligt. Im Rahmen der Analyse wurden alle Ortsbeiräte im Vorgang zu den Bürgerforen um Nennung der aus ihrer Sicht dringlichsten Anforderungen zum Verkehr aus ihrem Stadt- bzw. Ortsteil gebeten. Weiterhin erfolgte eine Einladung zu allen durchgeführten Bürgerforen und zur Abschlusspräsentation der Kinder- und Jugendbeteiligung. Im Herbst 2013

wurden alle Ortsbeiräte zu den Zielen des VEP gehört. Die Ziele des Verkehrsentwicklungsplans Kassel 2030 wurden am 9. Dezember 2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der Entwurf des vorliegenden Abschlussberichts des Verkehrsentwicklungsplans Kassel 2030 wurde dem VEP-Forum am 19. Mai 2015 und den Ortsbeiräten am 3. Juni 2015 vorgestellt.

Zeitgleich zum kommunalen VEP erfolgte die Erstellung des regionalen VEP für den Zweckverband Raum Kassel (ZRK), mit dem der Rahmen für die zukünftige Verkehrsentwicklung und Infrastrukturplanung in der Region abgesteckt wird. Während der VEP für die Stadt Kassel die innerstädtischen Verkehrssysteme und -verflechtungen im Blick hat, stellt der regionale VEP die regionalen Verkehre und Erreichbarkeiten (Verflechtungen zwischen Kassel und seinem Umland, Beziehungen zwischen den Umlandkommunen) in den Fokus der Betrachtung. Zwischen beiden Planwerken fand eine enge inhaltliche Abstimmung statt. Der regionale VEP soll zeitnah von den zuständigen Gremien beschlossen werden.

Die Vorlage steht unter der Maßgabe, dass die zur Umsetzung benötigten Mittel haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen.

Der Magistrat hat die Vorlage in der Sitzung am 22. Juni beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister